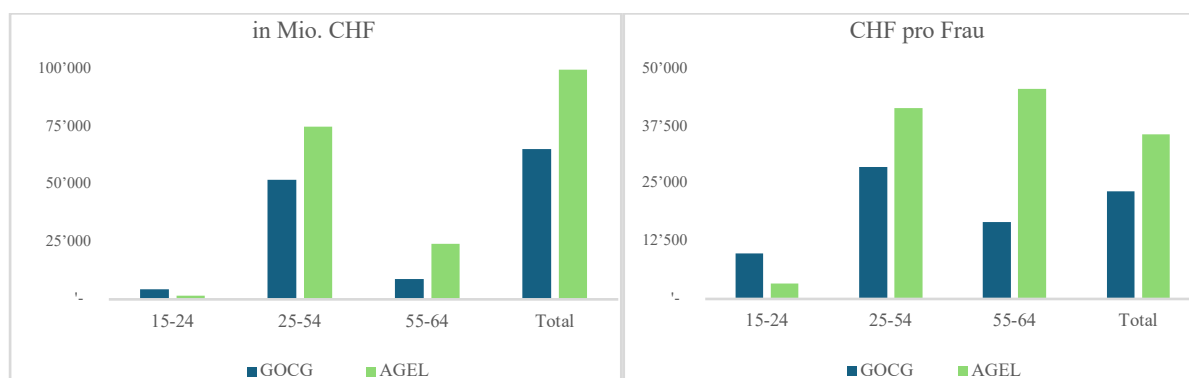


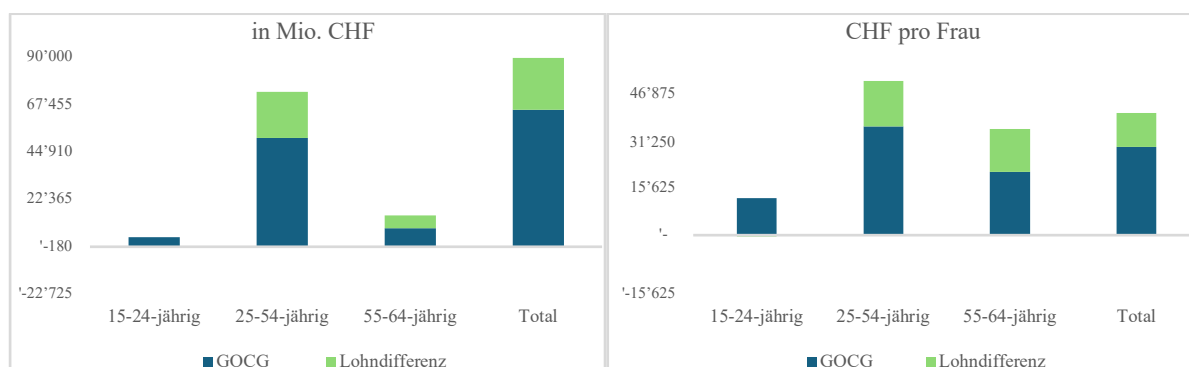
**Grafik 4: Gender Overall Care Gap (GOCG) und AGEL, 2016**



Quelle: Berechnungen basierend auf BFS-Daten zum GOEG, Modul Unbezahlte Arbeit und Strukturelle Arbeitskostenstatistik (Konzept: Mascha Madörin, Berechnung: Louisa Roos)

Anmerkung: Der monetäre Wert von unbezahlter Arbeit wird berechnet, indem das Volumen (in Stunden) von Haushalts- und Familienarbeit nach Tätigkeit mit den jeweiligen Arbeitskosten multipliziert wird. Die Differenz zwischen den Geschlechtern ist der GOCG. Die AGEL wird auf der Grundlage der durchschnittlichen Stundenlöhne berechnet, die als gewichteter Durchschnitt der Stundenlöhne von Arbeitnehmer\*innen und Selbstständigen nach Altersgruppe ermittelt wurden. Für die AGEL und GOCG pro Frau wurde die AGEL durch die Anzahl der in der Schweiz wohnhaften Frauen dividiert.

**Grafik 5: Die grosse Geschlechterdifferenz nach Altersgruppen, 2016**



Quelle: Berechnungen basierend auf BFS-Daten zum GOEG, Modul Unbezahlte Arbeit und Strukturelle Arbeitskostenstatistik (Konzept: Mascha Madörin, Berechnung: Louisa Roos)

Anmerkung: Die grosse Geschlechterdifferenz ist die Summe vom Gender Overall Care Gap (monetäre Unterschied der unbezahlten Haus- und Familienarbeit zwischen Geschlechtern ohne Freiwilligenarbeit) und der aggregierten Lohn Differenz (wie viel mehr Frauen verdienen würden, hätten sie die gleichen Durchschnittsbruttolöhne wie Männer). Die Lohn Differenz wird anhand der Bruttolöhne berechnet und beinhaltet also nicht die Sozialleistungen der Arbeitsgeber\*innen. Für die pro Frau Berechnung wurde die Gesamtsumme durch die Anzahl in der Schweiz wohnhaften Frauen dividiert.

Zusammengestellt aus:

Louisa Roos (2024) Einkommenslücke: Generationen der Ungleichheit.

In: *Economiefeministe* (Hg.): Aggregierte geschlechtsspezifische Einkommenslücke AGEL

<https://economiefeministe.ch/faktenblaetter/einkommensluecke>